

St. Johannes

&

St. Petrus



Abschied von Pfarrer Jasmer

Einige Kisten sind schon gepackt, als ich Ihnen diese Zeilen Anfang November schreibe. Am zweiten Advent endet mein Dienst in Ihrer Gemeinde, der im März 2016 begonnen hat. Nach dem Vikariat, dem Vorbereitungsdienst in Schweinheim und Haibach ging damals alles recht schnell: Im Dezember die Nachricht, dass ich die Pfarrstelle in Laufach übernehmen darf. Ende Februar die Feier der Ordination in St. Matthäus. Am ersten Märzsonntag dann die Einführung in Laufach. Dazwischen der Umzug. Mir kommt das vor wie gestern. Vielleicht geht es Ihnen ähnlich, wenn Sie an wichtige Momente in Ihrem Leben denken. Schwer zu begreifen, dass das schon so lange her sein soll. Wie schnell die Zeit doch vergeht.

Nun also wieder gepackte Kisten. Es werden mehr sein als beim Einzug im Laufacher Pfarrhaus vor nun fast acht Jahren. Sicher kennen Sie das alte Merkspiel "Ich packe meinen Koffer und nehme ... mit."

Je später Sie an der Reihe sind, desto mehr müssen Sie sich merken und gedanklich „mitnehmen“. Hoffentlich gibt es keine zweite Runde in der jeder noch was mitnimmt!

Nach fast acht Jahren hier fühle ich genauso. Es ist ganz schön viel, was ich mitnehme. Ich denke da weniger an die Dinge, die ich in Kisten gepackt habe. Sondern eher an die vielen Erinnerungen, Erfahrungen und Begegnungen die ich hier machen durfte.

Was nehme ich also mit? Da waren so viele schöne Momente, in denen das Evangelium Menschen Kraft und Trost geschenkt hat. Ich denke an die Begeisterungsfähigkeit der Kleinsten, bei Wichtelgottesdiensten, bei Andachten im Kindergarten, in der Grundschule. Ich denke an das Interesse und die Fragen der Jugendlichen, sei es in der Mittelschule oder in der Konfirmandengruppe. Natürlich auch an die Herausforderung dieses Interesse immer zuerst mal zu wecken. Wir leben in einer Zeit, in der Menschen nicht mehr automatisch nach Gott fragen. Und doch sind da Fragen nach dem Leben: Nach dem was trägt in Krisenzeiten, nach einem Ziel, nach einem Sinn. Kirche ist für mich ein guter Raum, um diese Fragen zu stellen. Um Menschen miteinander ins Gespräch und ins Gespräch mit Gott zu bringen.

Dafür reicht ein Pfarrer alleine nicht, dafür braucht es viele Menschen die ihre Begabungen einbringen. So wie man das „Kofferpackspiel“ nicht alleine spielen kann, wird auch Kirche erst interessant, wenn möglichst viele mitmachen und etwas von sich in den großen gemeinsamen Kirchenkoffer packen: Ihre ganz eigenen Begabungen, ihre Zeit, ihre Treue, ihre Persönlichkeit.

Ich möchte deshalb allen danken, die sich in meiner Zeit als Laufacher Pfarrer in so vielfältiger Weise in ihre Kirchengemeinde eingebracht haben: Im Kirchenvorstand, in der Gestaltung von (Kinder-) Gottesdiensten, in der Konfirmandenarbeit, der Seniorenarbeit, im Pfarrbüro, bei der Gestaltung und dem Austragen des Gemeindebriefs und bei so vielen anderen Gelegenheiten ...

Ich möchte besonders auch die Beziehungen erwähnen, die über unsere Gemeinde hinausgehen. Mit dem Team in Heimbuchenthal konnte der „Gottesdienst mal Anders“ wieder zum Leben erweckt werden.

Mit der Christuskirchengemeinde haben wir tolle Konfirmandenwochenenden und -ausflüge erleben dürfen.

Mit den katholischen Gemeinden in Heigenbrücken und Laufach verbinden uns durch gemeinsame Gottesdienste und Taize-Gebe- te lebendige ökumenische Beziehungen.

Immer tiefer geworden sind in den letzten Jahren die Beziehungen zur Goldbacher Johannesgemeinde. Stelleneinsparungen haben uns zu mehr Zusammenarbeit geführt. Was draus geworden ist, kann sich sehen lassen: Gemeinsamer Konfiks, Gemeinde- brief, Gottesdienstplan, Pfarrbüro.

Auch die guten Beziehungen zur politischen Gemeinde in Laufach sind nicht selbstver- ständlich und Grund zum Dank.

So sind es vor allem die vielen Begegnungen mit besonderen Menschen, die ich aus mei- ner Laufacher Zeit mitnehmen darf.

Momente des gemeinsamen Lachens und Weinens, der Ermutigung und des Trostes in unserem Glauben.

Ich gebe zu, dass ich eine Sache noch gern mitnehmen würde:

Die Petruskirche, in der ich mich immer sehr wohl gefühlt habe. Nach der Renovierung, die wir gemeinsam geschafft haben ist sie ein kleines Juwel an unerwarteter Stelle zwischen Bahn und Eisenwerken. In Amerika werden ja manche Häuser „Huckepack“ mit an den neuen Wohnort genommen. Dafür ist die Kirche wohl ein bisschen zu massiv gebaut. Mein Pech, Ihr Glück.

Auch ohne der Kirche sind der Koffer und all die Kisten die ich aus Laufach, Goldbach und dem Spessart mitnehme gut gefüllt.

Dafür bin ich dankbar und zugleich ge- spannt was ich an neuer Wirkungsstätte einpacken und den Menschen dort geben darf. Ich habe mich erfolgreich auf eine Pfarrstelle in einer Kirchengemeinde süd- lich von Leipzig beworben und werde dort zum Januar meinen Dienst beginnen.

Bevor ich aufbreche zu neuen Ufern, möch- te ich Ihnen gerne danken für Ihr Vertrauen in den letzten Jahren.

Ich wünsche Ihnen, dass sich bald eine geeignete Person auf die Stelle in Laufach bewirbt und Sie im Glauben begleitet.

Ich wünsche Ihnen auch Momente des Innehaltens so wie es das Schreiben dieses Textes für mich war.

Momente in denen Sie spüren wie viel Gutes Ihnen Gott in Ihren Lebenskoffer gepackt hat. Zählen Sie es ruhig mal auf wie in dem Spiel. Bestimmt werden Sie so schnell nicht fertig.

Frei nach dem biblischen Vers:

Lobe den Herrn meine Seele und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 103,2

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen Gottes Segen und alles Gute!

Ihr Pfarrer Ulrich Jasmer

Pfarrer Jasmer wird im Gottesdienst am Sonn- tag, 10. Dezember um 14 Uhr in der Petruskir- che Laufach verabschiedet. Zum Gottesdienst sowie zum anschließenden Empfang ergeht herzliche Einladung.

Wie geht es weiter in Laufach?

Die Pfarrstelle in Laufach ist ab dem 1.1. nicht besetzt bzw. „vakant“, also zu besetzen. Wie wir diese Herausforderung gemeinsam meistern möchten, erfahren Sie hier:

Wer übernimmt die Vakanzvertretung?

PfarrerIn Lezuo vertritt die Pfarrstelle in der Vakanzzeit und ist somit erste AnsprechpartnerIn für Ihre Fragen. Pfarrerin Lezuo hat die Geschäftsführung inne und steht dem Kirchenvorstand vor.

Wer ist Ansprechpartner für Kasualien (Taufen, Trauungen, Bestattungen)?

Bitte wenden Sie sich an das gemeinsame Pfarrbüro in Goldbach bzw. an Pfarrerin Lezuo.

Wie geht es mit dem Konfi-Kurs weiter?

PfarrerIn Lezuo übernimmt den Konfikurs und feiert die Konfirmation mit unseren Jugendlichen im Mai.

Wann werden Gottesdienste in Laufach gefeiert?

Wir feiern Gottesdienst in Laufach im 14-tägigen Rhythmus, jeweils Sonntags um 9.30 Uhr. Wir möchten weiterhin regelmäßig „Kirchenkaffee“ anbieten, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Pfarrerin Lezuo wird zu einem Gottesdienst monatlich nach Laufach kommen und für Fragen ansprechbar sein. Weiterhin feiern unsere ehrenamtlichen Liturgen Prädikant Wolfram Paulus, Prädikant Marc Siebentritt sowie Lektor Moritz Conze mit Ihnen Gottesdienst. Aus Goldbach wird auch Lektorin Ellen Ansmann Gottesdienst in der Petruskirche feiern. Darüber hinaus werden ab und an auch ehren- und hauptamtliche Liturgen aus unseren Nachbargemeinden in Laufach zu Gast sein. Somit ist ein regelmäßiger Treffpunkt sowie ein verlässliches gottesdienstliches Leben in der schönen Laufacher Petruskirche gewährleistet.



Wann können wir uns auf eine neue Pfarrerin/ einen neuen Pfarrer in Laufach freuen?

Hoffentlich bald. Die Pfarrstelle wird Anfang 2024 ausgeschrieben. Wie schnell sich ein geeigneter Bewerber / eine geeignete Bewerberin für diese Stelle findet, lässt sich vorab nicht sagen. Auch in den geistlichen Berufen gibt es einen großen Mangel an Nachwuchs. Ein halbes Jahr wird mindestens ins Land ziehen, bis eine Nachfolgerin / ein Nachfolger für Pfarrer Jasmer in Laufach begrüßt werden kann. Vermutlich wird es aber länger dauern.

Was heisst das für mich als Gemeindeglied?

Es gibt weiterhin verlässliche Ansprechpartner für Gottesdienste, Kasualien, Konfi-Kurs usw. Zugleich ist Pfarrerin Lezuo in der Vakanzzeit für ein Gemeindegebiet zuständig, in dem vor vier Jahren noch drei (!) Pfarrerrinnen und Pfarrer mitgearbeitet haben. Es ist daher klar, dass nicht jedes Angebot in Zukunft in der gleichen Weise bestehen bleiben kann. Bitte haben Sie Verständnis für diese Situation, die sich durch geringere werdende kirchliche Mittel sowie aufgrund des Nachwuchsmangels in geistlichen Berufen so ergibt. Und die noch wichtigere Bitte: Unterstützen Sie Pfarrerin Lezuo und die beiden Kirchenvorstände. Bringen Sie sich in Ihrer Kirchengemeinde ein. Fragen Sie aktiv nach, wo Sie gebraucht werden und wie Sie Ihre Gaben einbringen können. Mit Ihren Talenten, Ihrer Zeit, Ihrem Engagement kann Gemeinde lebendig bleiben und Kirche ein Ort des Glaubens, der Hoffnung und der Gemeinschaft sein.

Rückblick: Gemeindefest

Goldbach
2023



Am 17. September lud die Johannesgemeinde zum Gemeindefest. Nach einem Gottesdienst für Jung und Alt zum Thema „Engel“ blieben viele noch zu Spezialitäten vom Grill, vegetarischen Speisen, Kaffee und Kuchen zusammen. Für die Jüngeren wurde ein Krimi-Dinner und Wikingerschach angeboten.

Nach einem gelungenen Fest freuen wir uns aufs nächste Jahr - gern wieder mit vielen helfenden Händen, bester Stimmung und Kaiserwetter.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1. Kor. 16,14)

Gedanken zur Jahreslosung 2024

Die Jahreslosung – woher kommt sie und welchen Zweck hat sie?

Die Jahreslosungen gibt es seit 1934. Initiiert hat sie der Pfarrer und Liederdichter Otto Riethmüller, Mitglied der Bekennenden Kirche, die gegen das NS-Regime opponierte. Heutzutage wird die Jahreslosung von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen aus den Vorschlägen ihrer Mitglieder ausgewählt. Ziel ist, uns mit dieser Stelle eine Unterstützung bei der Bibellektüre zu bieten, die Bibel „erfahrbar“ und Mut zu machen.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ entstammt einem Brief, den Paulus 25 Jahre nach Jesu Tod an die Gemeinde in Korinth schrieb. Korinth war zu dieser Zeit laut Bibelkommentar eine „Festung des Geldes und der Sittenlosigkeit“. Und die Gemeinde in Gefahr, von dieser Sittenlosigkeit und dem Gerangel um Deutungshoheiten und Macht zerrissen zu werden.

Paulus gibt deshalb klare und praktische Weisungen für christliches Handeln und erinnert daran, dass der Kern der christlichen Botschaft die Liebe ist.

In ihrem Auslegungstext zur Jahreslosung gibt Renate Karnstein zu bedenken, dass es ein dünner Grat sei zwischen Liebe und Macht – und führt das Beispiel der Eltern-Kind-Beziehung an.



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen,
<http://www.verlagambirnbach.de>

„Ich habe es doch nur gut gemeint“, fällt mir dazu sofort ein. Oder: „Ich will doch nur dein Bestes.“ Und gleich kann ich nachvollziehen, dass das, was ich für gut halte, nicht unbedingt selbstlose Liebe sein muss. Schlimmer noch, kann es unter Umständen von der Zielperson als fehlende Empathie und ja, sogar als Lieblosigkeit empfunden werden. Deswegen empfiehlt Karnstein, immer kritisch zu hinterfragen: „Wo handle ich lieblos anderen gegenüber, wenn ich nur noch das tue, wofür mein Herz schlägt?“

Ergänzend dazu inspiriert mich die nebenstehende Visualisierung der Jahreslosung von Stefanie Bahlinger, über die christliche Bedeutung von Liebe nachzudenken: die Nächstenliebe, die Gottesliebe und unsere daraus erwachsende Verpflichtung Welt und Menschen gegenüber.

Ruth Elsholz

Aktuelles aus den Gemeinden

1. Advent

Am 1. Advent feiern wir in der Johanneskirche den Beginn des neuen Kirchenjahres mit einem festlichen Gottesdienst für Große und Kleine – Kinder sind ausdrücklich eingeladen. Den Gottesdienst gestaltet der Popchor Goldbach musikalisch aus. Anschließend ist beim Kirchkaffee die Möglichkeit zur Begegnung.

Adventsandachten

Eine halbe Stunde Zeit. Stille, Singen. Hören auf Gottes Wort. Dem Advent nachspüren und in kleinen Schritten auf Weihnachten zugehen. Auch in diesem Jahr laden wir zu Adventsandachten in die Johanneskirche ein. Termine: Donnerstag 7.12. / 14.12. / 21.12., jeweils um 19 Uhr, Johanneskirche Goldbach.

Jugendandacht am Feuer

Herzliche Einladung zur Jugendandacht am Feuer im Innenhof des Goldbacher Gemeindehauses am Montag, 11.12., um 19.30 Uhr.

Jahresabschluss

Den Jahresabschluss gestalten wir mit Gottesdiensten in unseren Kirchen und laden alle ein, die das Jahr aufmerksam und mit Gott beschließen möchten.
Petruskirche Laufach: 17 Uhr
Johanneskirche Goldbach: 17 Uhr

Weltgebetstag

Am ersten Freitag im März wird wieder der Weltgebetstag gefeiert. Die Gebetsordnung kommt in diesem Jahr aus Palästina. Herzliche Einladung: Freitag 1.3.2024, 19 Uhr
Johanneskirche Goldbach
Thomas Morus Kirche Laufach

Mesner*In in Laufach gesucht

Wir suchen ein(e) Mesner*In für die Laufacher Petruskirche. Der Mesnerdienst umfasst die Vorbereitung und wenn möglich die Begleitung der Gottesdienste (Öffnen der Kirche, Läuten der Kirchenglocken, Entzünden der Kerzen, Blumenschmuck, Begrüßung der Gottesdienstbesucher etc.). Gottesdienste feiern wir derzeit in der Regel an zwei Sonntagen im Monat um 9.30 Uhr (siehe rechts). Bei 1,5 Wochenstunden (für zwei Gottesdienste mit Vor- und Nachbereitung sowie Begleitung ca. 6 Stunden monatlich) erwartet Sie ein monatliches Brutto von 92,58 €, dies entspricht einem Stundenlohn von 14,19 €. Man wird damit wohl eher nicht reich, dafür ist es eine schöne Aufgabe an einem sehr besonderen Arbeitsplatz. Bei Interesse melden Sie sich gerne im Pfarrbüro (Kontakt siehe Seite 8).

Taufgottesdienste

Wir feiern die Heilige Taufe gerne in einem Sonntagsgottesdienst oder an einem der folgenden Samstage, jeweils um 14 Uhr:

Sa 09.12.23 Goldbach Lezuo
Sa 13.01.24 Laufach Lezuo
Sa 17.02.24 Goldbach Lezuo
Sa 16.3.24 Laufach Lezuo

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarrbüro oder bei Pfarrerin Lezuo.

Lebensstationen

An dieser Stelle finden Sie im gedruckten Gemeindebrief Taufen, Trauungen und Bestattungen in unseren Gemeinden. Aus Datenschutzgründen fehlen diese Angaben in der Online-Ausgabe.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst!

Johanneskirche Goldbach

Johannesplatz 7

- So 3.12.** | 10 Uhr Familien-GD 1. Adv.
(Lezuo; AM)
- Do 7.12.** | 19 Uhr Adventsandacht
- So 10.12.** | 10 Uhr 2. Advent (Lezuo)
- Mo 11.12.** | 19.30 Uhr Jugendandacht
- Do 14.12.** | 19 Uhr Adventsandacht
- So 17.12.** | 10 Uhr 3. Advent (Lezuo)
- Do 21.12.** | 19 Uhr Adventsandacht
- So 24.12.** | 16 Uhr Krippenspiel (Lezuo)
| 17.30 Uhr Christvesper (Lezuo)
- Di 26.12.** | 10 Uhr Christfest II
- So 31.12.** | 17 Uhr Silvester-GD
- So 7.1.** | 10 Uhr Lezuo
- So 14.1.** | 10 Uhr Lezuo (AM)
- So 21.1.** | 18 Uhr Siebentritt
- So 28.1.** | 10 Uhr Kaps
- So 4.2.** | 10 Uhr Ansmann
- So 11.2.** | 10 Uhr Lezuo (AM)
- So 18.2.** | 18 Uhr Paulus
- So 25.2.** | 10 Uhr Lezuo
- Fr 1.3.** | 19 Uhr Weltgebetstag
- So 3.3.** | 10 Uhr Lezuo
- So 10.3.** | 10 Uhr Konfi-Vorstellung
- So 17.3.** | 18 Uhr Lezuo
- So 24.3.** | 10 Uhr Palmsonntag (Kaps)

Termine für Wichtelgottesdienste in Laufach, Gottesdienste in Heimbuchenthal und Heigenbrücken ab Januar entnehmen Sie bitte den Mitteilungsblättchen und der Homepage www.petruskirche.de bzw. www.johanneskirche-goldbach.de.



Petruskirche Laufach

Hüttengasse 25

- So 3.12.** | 9.30 Uhr 1. Advent
(Jasmer; AM)
| 11 Uhr Wichtel-GD
- So 10.12.** | 14 Uhr Abschieds-GD
Pfarrer Jasmer
- So 17.12.** | 18 Uhr 3. Advent (Lezuo)
- So 24.12.** | 16.15 Uhr Ök. Familien-GD
Kath. Kirche Laufach
| 17 Uhr Christvesper
(Siebentritt)
- So 31.12.** | 17 Uhr Paulus (AM)
- So 7.1.** | 9.30 Uhr Conze
- So 21.1.** | 9.30 Uhr Siebentritt
- So 4.2.** | 9.30 Uhr Lezuo
- So 18.2.** | 9.30 Uhr Paulus
- Fr 1.3.** | 19 Uhr Weltgebetstag Kath.
Kirche Laufach
- So 3.3.** | 9.30 Uhr Conze
- So 17.3.** | 9.30 Uhr Siebentritt

Heimbuchenthal (Andachtsraum der Schule; Bergstr. 16)

- So 25.12.** | 11 Uhr Englert
- So 21.1.** | 18 Uhr Ök. GD St. Johannes
Heimbuchenthal

St. Wendelinuskirche Heigenbrücken Dorfstraße 4

- So 26.11.** | 10.15 Uhr Ök. GD
- So 3.12.** | 19 Uhr Ök. Taize-Gebet

Kontakt zu den Kirchengemeinden
St. Johannes und St. Petrus

[Pfarrerin Bettina Lezuo](#)

06021/59 27 80
bettina.lezuo@elkb.de
Geschäftsführung St. Johannes
Vakanzvertretung St. Petrus

[Pfarrbüro](#)

Kathrin Müller und Elke Kühl
Johannesplatz 7, 63773 Goldbach

Tel. 06021/516 02; Fax: 06021/36 70 66
pfarramt.goldbach@elkb.de
pfarramt.laufach@elkb.de

Dienstag 9-11 und 15.30-17.30 Uhr
Mittwoch 9-11 Uhr
Donnerstag 15.30-17.30 Uhr

Frau Kühl erreichen Sie am
Dienstag zwischen 15.30 und 17.30 Uhr,
Frau Müller zu den übrigen Zeiten.

[Kirchenvorstand St. Johannes](#)

Vertrauensfrau Claudia Knobel
06021/439 06 17
stv. Vertrauensfrau Ellen Ansmann
06021/582 08 56

[Kirchenvorstand St. Petrus](#)

Vertrauensmann Moritz Conze
0179/ 747 8066

[Weitere Adressen der Gemeinden](#)

[Johanneskirche sowie Gemeindehaus Goldbach](#)

Johannesplatz 7, Goldbach

[Petruskirche Laufach](#)

Hüttengasse 25, Laufach

[Gemeindehaus Laufach](#)

Hüttengasse 19, Laufach

www.johanneskirche-goldbach.de
www.petruskirche.de

[Evangelische Kinder- tagesstätte Arche Noah](#)

Johannesplatz 10
63768 Hösbach
06021/920 95 42
kita.archenoah.hoesbach@elkb.de
www.arche-noah-hoesbach.de

[Evangelische Kinderkrippe Vogelnest](#)

Lorenz-Heim-Str 65
63773 Goldbach
06021/404 36 35
kita.vogelnest.goldbach@elkb.de

[Bankverbindungen der Kirchengemein- den](#)

[St. Johannes Goldbach](#)

IBAN: DE39 7955 0000 0000 1046 53
BIC: BYLADEM1ASA
Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau

[St. Petrus Laufach](#)

IBAN: DE 60 7955 0000 0000 15 11 26
BIC: BYLADEM1ASA
Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau

Aktuelle Informationen zum Gemeindeleben
finden Sie auf unseren Homepages (s.o.) sowie
in den „Evangelischen Kirchennachrichten“
Ihrer örtlichen Mitteilungsblätter.

V.i.S.d.P.: Pfr. U. Jasmer.

Bildrechte: privat; S. 5 s. ebd.;

Redaktionsteam:

Bettina Lezuo, Dr. Ruth Elsholz, Ulrich Jasmer,
Dr. Anja Meußner, Wolfram Paulus.

Wenn Sie Ideen für den Gemeindebrief haben
oder einen Beitrag, melden Sie sich gern im
Pfarrbüro oder beim Redaktionsteam.